

daß die Bildung eines Azofarbstoffs von analoger Konstitution auch aus Dimethylpyrrol stattfindet, daß die Menge desselben von der Art der Kombinierung mit Ciazoniumsalzen abhängt, und daß er Alkalien gegenüber so wenig widerstandsfähig ist. Immerhin muß dieser Angelegenheit noch ein weiteres Studium gewidmet werden, um so mehr, als die von Piloty bis jetzt ausgeführten Molekulargewichtsbestimmungen des Hämopyrrols mit einem Präparat ausgeführt wurden, welches, wie jetzt bekannt ist, sehr unrein war.

Für das Hauptproblem des einen von uns ist es aber von allergrößter Bedeutung, daß Chlorophyll-pyrrol genau die gleichen Azofarbstoffe liefert wie Hämopyrrol, wie an anderer Stelle gezeigt wurde¹⁾.

Zum Schluß danken wir Hrn. Plancher für die freundliche Überlassung einer Probe seines Benzolazo-dimethylpyrrols, welches uns für Vergleichszwecke nötig war.

Krakau, Mediz.-chem. Laboratorium.

35. F. Kaufler: Berichtigung.

(Eingegangen am 23. November 1909.)

In meiner Arbeit mit C. Herzog²⁾ wurde angeführt, daß Förster und Piguët³⁾ auf Grund des Auftretens von Übergangswiderständen bei der Acetat-Elektrolyse sich für die Superoxyd-Theorie erklärten.

Hr. Förster machte mich freundlichst darauf aufmerksam, daß in seiner Arbeit das Auftreten von Essigsäureanhydrid oder Acetylsuperoxyd nur als in Betracht zu ziehende Möglichkeiten besprochen wurde und ebenso die genannten Substanzen nur als event. Ursachen dieser Übergangswiderstände erwähnt wurden.

Hiermit erledigt sich unsere Aussage, daß die HHrn. Förster und Piguët aus dem Auftreten eines Übergangswiderstandes einen Schluß auf das Entstehen einer bestimmten Substanz gezogen haben.

Inwieweit die von Förster und Piguët beobachteten Widerstände mit den von uns bei der Elektrolyse von Schwefelsäure gefundenen vergleichbar sind, scheint mir derzeit nicht mit Sicherheit entschieden zu sein.

Ferner ist bei der Besprechung der Arbeit von Miller und Hofer⁴⁾ das Entstehen der Jodpropionsäure irrtümlicherweise auf die Elektrolyse der Propionsäure bezogen worden; es entfällt daher die daran geknüpfte Bemerkung.

¹⁾ Bull. d. l'Acad. des Sciences de Cracovie, 1909.

²⁾ Diese Berichte 42, 3861 [1909].

³⁾ Ztschr. f. Elektrochem. 10, 729 [1904].

⁴⁾ Diese Berichte 28, 2436 [1895].